



Die Organisatoren des IHC freuen sich auf die erstmalige Teilnahme des VfL Gummersbach.

Viel Tradition für den Heide-Cup

VfL Gummersbach ist erstmals beim hochkarätig besetzten Handball-Turnier in Schneverdingen dabei

Schneverdingen. Gummersbach ist wahrlich ein Zentrum des Sports, insbesondere für den Handball. Die Kreisstadt in Nordrhein-Westfalen kennt man in der ganzen Region und auch darüber hinaus. Gegründet am 3. März 1861, wurde der VfL Gummersbach vor allem durch die Erfolge seiner Handballmannschaft, die im Jahr 1925 entstand, bekannt. Der VfL Gummersbach war bis zur Saison 2018/19 der einzige Verein, der seit Gründung der ersten Handball-Bundesliga ununterbrochen erstklassig spielte. Das Gründungsmitglied war darüber hinaus der erste Deutsche Meister der Handball-Bundesliga. Seither gehört der zwölffache Meister und elfmalige Europapokalsieger zu den be-

kanntesten und traditionsreichsten Handballvereinen der Welt. Der VfL hat in der Vergangenheit viele nationale sowie internationale Titel gewonnen, wozu zudem die bekanntesten Handballlegenden wie zum Beispiel Heiner Brand, Hansi Schmidt und Joachim Deckarm hervorgegangen sind.



Nach einer Bundesligazugehörigkeit von unglaublichen 53 Jahren musste der Bundesligadino nach Abschluss der Saison 2018/19 erstmals in der Vereinsgeschichte den bitteren Weg in die Zweitklassigkeit antreten. In seiner dritten Saison der Zweitklassigkeit gelang es dem VfL Gummersbach eindrucksvoll, in die Belegte des deutschen Handballs zurückzukehren. Die Oberbergischen sicherten sich nicht nur den ungefährdeten Aufstieg Bundesliga, sondern wurden auch mit 13 Punkten Vorsprung vor Mitaufsteiger

ASV Hamm-Westfalen überlegen Meister der 2. Liga.

Der Bundesliga-Rückkehrer stellte bereits in der ersten Saison seine Qualitäten unter Beweis und beendete die Saison 2022/23 auf einem starken 10. Tabellenplatz.

Auf den Erfolgen der Vergangenheit will sich der VfL nicht ausruhen: Seit 2018 geht der VfL Gummersbach zudem neue Wege, um seine zukünftigen sportlichen und wirtschaftlichen Ziele in der Heimat des Handballs zu erreichen. Neben dem

Bundesligahandball liege der Fokus vor allem auf der Nachwuchsförderung. Hier hat die VfL Handball Gummersbach GmbH mittlerweile die größte Handballakademie Deutschlands inne. Seit 2005 bildet die Handballakademie des VfL jugendliche Handballtalente aus und bereitet sie auf ihre Karriere vor. In den zurückliegenden Jahren seien dabei Strukturen gewachsen, die es jungen Spielern ermöglichen, sich parallel zur schulischen und beruflichen Ausbildung voll auf den Leis-

tungssport zu konzentrieren. Die Handballakademie habe dabei herausragende Erfolge erzielen können. Das Vorhaben, eigene Jugendspieler in die Bundesliga zu integrieren, sei nach kurzer Zeit gelungen. Kontinuität und Geduld seien die maßgeblichen Erfolgsfaktoren der Nachwuchsförderung.

Gesellschaftliche Werte sind wichtig

Daneben wurde Anfang August 2020 die Handballschule Oberberg ins Leben gerufen. In dieser werden Themen wie Sport, Gesundheit, Werte und gesellschaftliche Verantwortung spielerisch vermittelt sowie gefördert. Der Klub will für echten und ehrlichen Sport stehen, für Authentizität, Fairness, Toleranz, Teamfähigkeit und Fan-Nähe. Ziel der Oberberg-Schule sei es, die Sport- und Handballangebote für Mädchen und Jungen im ganzen Oberbergischen Kreis und darüber hinaus zu erweitern beziehungsweise nachhaltig zu stärken und so dauerhaft auch einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. bz

KADER VfL GUMMERSBACH

Neuer Schlussmann aus Göppingen

Neuzugänge: Daniel Rebmann (Frisch Auf Göppingen), Giorgi Tskhovrebadze (Montpellier HB), Kristian Horzen (Rhein-Neckar Löwen), Miloš Vujović (Füchse Berlin); **Abgänge:** Martin Nagy (Pick Szeged), Nemanja Zelenović (HSG Wetzlar), Fabian Norsten (Aalborg Handbold), Jonas Stüber (ASV Hamm-Westfalen); **Kader:** Daniel Rebmann (TW), Tibor Ivanišević (TW), Tom Jansen (RR),

Štěpán Zeman (KM), Ole Pregler (RM), Kristian Horzen (KM), Hákon Daði Styrmisson (LA), Tom Kiesler (RL), Miro Schlurhoff (RL), Giorgi Tskhovrebadze (RR), Dominik Mappes (RM), Lukas Blohme (RA), Finn Schroven (RR), Mathis Häsel (RA), Ellidi Vidarsson (KM), Tilen Kodrin (LA), Miloš Vujović (LA), Julian Köster (RL); **Trainer:** Guðjón Valur Sigurðsson.

sportbund-heidekreis.de zur Verfügung. bz

FUSSBALL

Sonderlehrgang für Kindertrainer

In Kooperation mit der Stiftung der Nationalmannschaft findet am 3. und 24. September ein Lehrgang zum „NFV-Kindertrainer-Zertifikat“ unterstützt von der AOK Niedersachsen, genannt NFV Kit, in der NFV-Akademie statt. Hierbei handelt es sich um eine niedrigschwellige Qualifizierungsmaßnahme, deren Ziel es ist, ambitionierten Eltern, Betreuer und Kindertrainer von Bambini bis E-Jugendmannschaften Hilfestellungen im Spiel- und Trainingsalltag zu geben. Darüber hinaus wird dieses Zertifikat auf die neue Trainer-Ausbildung angerechnet und verkürzt damit die Ausbildungszeit einer zukünftigen C-Lizenz. Der Lehrgang ist im Blended-Learning-Format organisiert. Dies bedeutet, dass dieser auf drei Onlinephasen (ab 21. August, 4. und 25. September) und zwei Präsenztagen in der NFV-Akademie aufgeteilt wird, wodurch eine flexible und individuelle Einteilung der Aufgaben gewährleistet ist. Bei Interesse ist eine

Anmeldung bis zum 16. August unter <https://kurzelinks.de/y52g> möglich. bz

FUSSBALL

Tödter und Biastoch zu Eintracht Munster

Der Fußball-Bezirkssligist Eintracht Munster vermeldet kurz vor Saisonstart doch noch zwei Neuzugänge. Beide Spieler kommen vom MTV Soltau. Die Offensivakteure Jonas Tödter und Dominik Biastoch haben sich der Elf der Trainer Flemming Scholz und Matthias Korinek angeschlossen. Munster startet am Sonntag (15 Uhr) mit einem Heimspiel gegen den MTV Borstel-Sangenstedt in die Saison. bz

FUSSBALL

MTV Soltau setzt einen Bus ein

Die Landesliga-Fußballer und Aufsteiger des MTV Soltau starten Sonntag mit dem Auswärtsspiel bei der SV Ahlerstedt/Ottendorf in die Punktspielserie. Wer den MTV vor Ort unterstützen will, kann die Mannschaft im Fan-Bus begleiten. Ansprechpartner ist Spartenleiter Jörg Steppat, er nimmt Anmeldungen unter ☎ (0170) 2915773 entgegen. bz

Spaziergang ins Achtelfinale

Fußball-Bezirkspokal: Landesligist SV Lindwedel-Hope setzt sich in Westercelle deutlich mit 5:1 durch

Lindwedel. Der Fußball-Landesligist SV Lindwedel-Hope steht nach einem verdienten 5:1 (2:0)-Erfolg bei Titelverteidiger VfL Westercelle im Achtelfinale des Bezirkspokals. „Wir haben unsere Offensivpower auf den Rasen bekommen, hätten nach dem 5:0 sogar noch nachlegen können“, sagte Lindwedels Trainer Tarek Gibbah. So ganz zufrieden war er allerdings nicht. „Hinter müssen wir noch konzentrieren werden“, fordert er.

Drei Treffer wurden von den Neuzugängen Louis Engelbrecht (2) und Jost Heppner erzielt. Sedat Talu macht hingegen da weiter, wo er vergangene Spielzeit aufgehört hat – er trifft, und zwar ebenfalls doppelt. In der Schlussminute kassierten die Gäste noch einen Handelfmeter. Am Mittwoch geht es beim ebenfalls klassentiefen TSV Gellersen um den



Louis Engelbrecht

Einzug ins Viertelfinale. „Das klassentiefere Team hat immer Heimrecht. Die Ansetzung um 18.15 Uhr werden wir sicherlich nach hinten verschieben müssen“, sagt Gibbah. mh

Tore: 0:1 Louis Engelbrecht (13.), 0:2 Jost Heppner (32.), 0:3 Sedat Talu (55., Foulelfmeter), 0:4 Engelbrecht (59.), 0:5 Talu (71.), 1:5 Lennart Röhrs (90., Handelfmeter).

FORTBILDUNGEN

Sportbund bietet freie Plätze an

Auch im zweiten Halbjahr 2023 bietet der Sportbund Heidekreis wieder spannende Fortbildungsangebote für Interessierte aus dem Sportbereich an. Zur allgemeinen Fortbildung, Verlängerung der Übungsleiter-C-Lizenz oder um den Erwerb der ÜL-C Breitensport-Lizenz zu vervollständigen stehen die nachfolgenden Bildungsmaßnahmen im Heidekreis zur Wahl: Selbstbehauptung und Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Cyber-Mobbing: Medienkompetenz trifft Gewaltprävention, Bewegungsförderung, Sicherheit und Aufsichtspflicht für den Bereich Kinderturnen U3, Ideenkiste für die Übungsstunde (lokaler Qualitätszirkel) sowie Prävention und Pro-X-Walking. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Sportbundes erhältlich. Die Anmeldung erfolgt über das Bildungsportal des LSB Niedersachsen (<https://bildungsportal.lsb-niedersachsen.de/>). Bei Fragen zu den Fortbildungen steht Franziska Cludius vom Sportbund Heidekreis unter ☎ (05161) 4874411 oder per E-Mail an [bildung@](mailto:bildung@sportbund-heidekreis.de)

NACHGEFRAGT

„Turnier mit top Gegnern“

Schneverdingen. Der VfL Gummersbach bringt am nächsten Wochenende, 11. bis 13. August, einen ganz großen Namen des Handballs zum Heide-Cup mit nach Schneverdingen. Trainer des Klubs ist nämlich Guðjón Valur Sigurðsson. Der Isländer hält mit 1875 Toren den inoffiziellen Weltrekord für Handball-Länderspieltore. Der 43-Jährige wurde in der vergangenen Saison von den Trainern und der Geschäftsführung der Handball-Bundesliga zum Trainer der Saison gekürt. In „Nachgefragt“ bewertet Sigurðsson für die BZ das einmal mehr herausragend besetzte Handball-Vorbereitungsturnier.

Herr Sigurðsson, Ihr Team trifft beim Heide-Cup auf starke Konkurrenten aus der Bundesliga, zudem auf internationale Top-teams. Ist Ihnen das Ergebnis am Ende wichtig, wo liegen die Prioritäten bei dieser Turnierteilnahme?

Guðjón Valur Sigurðsson: Wir freuen uns sehr, dass wir am Heide-Cup teilnehmen dürfen. Es ist ein sehr gut besetztes Turnier und wir haben top Gegner. Wir wollen natürlich so gut wie möglich spielen, aber alle werden Spielzeiten bekommen – und ich möchte sehen, dass wir uns als Mannschaft weiterentwickeln.

Der HSV geht als Titelverteidiger des Heide-Cups ins Rennen, stand wie die Recken aus Hannover einige Tabellenplätze vor dem VfL in der Bundesliga-Abschlusstabelle. Wollen Sie beide Gegner in der kommenden Spielzeit überholen?

Sowohl Hamburg als auch Hannover haben sehr gute Mannschaften. Beide waren in der letzten Saison sehr konstant und vor dem, was die beiden geleistet haben, habe ich maximalen Respekt. Es gilt aber nicht für mich, diese beiden Mannschaften zu schlagen, sondern unsere Spielidee weiterzuentwickeln und dass jeder meiner Spieler weiter Fortschritte macht, dann sind wir hoffentlich in der Lage, unsere letzte Saison zu bestätigen. *Interview: mh*



Guðjón Valur Sigurðsson ist seit 2020 Trainer des VfL Gummersbach. Der Isländer trifft mit seiner Mannschaft am Freitag, 11. August, in Schneverdingen auf den IFK Kristianstad (17:45 Uhr).

WANN SPIELT MEIN VEREIN?

FUSSBALL

1. Kreisklasse, Männer
SV Böhme – SV Lindwedel-H. II

(heute, 19 Uhr)